

## Hat der Bolschewismus positive Seiten?

Unter all den Schriften über den Bolschewismus gibt es ein einziges von einem Balten, das ihn weder verhimmelt noch verdammt, sondern seine Verwandtschaft mit unseren nationalen völkischen Bestrebungen klar sieht und seine ablehnende Stellung zur Demokratie begründet. Die Ereignisse in Polen drängen das Bürgertum sich ernstlich zu fragen: Wo sind die positiven Seiten des Bolschewismus? Die Antwort gibt

**Harald von  
Hoerschelmann**

### Person und Gemeinschaft

Die Grundprobleme des Bolschewismus  
Nr. 5.—

Es urteilen:

**Die Grenzboten:** Die Ersetzung des mechanistischen Parteienstaates durch ein körperschaftlich aufgebautes Gemeinwesen, die Überwindung der mechanischen Zwangsautorität durch ein individuelleres Vertrauensverhältnis zwischen Führer und Gefolgschaft, die Ersetzung der schweifenden Wirtschaftsfreiheit durch eine vom Bedarf bestimmte Gemeinwirtschaft; damit sind eine ganze Reihe unleugbarer Berührungspunkte zwischen diesem Bolschewismus von links und unserem nationalen Korporativismus von Rechts her klar herausgestellt.

**Deutsche Warte:** Darum sind Bücher, wie das von Hoerschelmann, so nötig und so fruchtbar. Sie zeigen uns mit voller Deutlichkeit was wir erleben, ist Vorspiel neuen Wandens. Das Wort von der Weltwende ist keine Phrase, das zu bejahen, soll man den Mut haben. Unter solchem Gesichtswinkel gewinnt gerade unsere Arbeit, der in der „Bodenreform“ liegende, oft verwischte und veräußerlichte Gedanke neue Gestalt. Hier harren geistige Werte von unerhörter Ausdehnung der Befreiung.

**Die Kritik:** Es überrascht die deutliche Klarheit, umfassende Vielseitigkeit und schlichte Verständlichkeit der knappen Darstellung, die zwar wissenschaftlich ernst und doch allenthalben vollkommen verstehbar auch für den nichtfachgemäß Gebildeten Leser sich darzustellen weiß. Ich habe das Buch zweimal gelesen, — nicht weil es mich beim ersten Male über seinen Inhalt im unklaren gelassen hätte, sondern weil ich mir vornahm, mir vieles daraus für immer zu merken, denn seine Probleme werden uns noch auf lange hinaus beschäftigen.

Vorzugsangebot siehe Verlangzettel

**Eugen Diederichs Verlag  
in Jena**

# Hochland

Monatschrift für alle  
Gebiete des Wissens,  
der Literatur und Kunst

Herausgegeben von Prof. Karl Muth

11. Heft 1919/20, XVII. Jahrg.

## August

Inhalt:

- Die Rheinlandfrage / Von Studienrat Dr. J. Kuckhoff  
Die Unruhe zu Gott / Von Hermann Bahr  
Harzsonnenduft / Gedicht von Rich. Schaukal  
Das Segel im Himmelreich / Ein allfränkischer Roman von Franz Herwig  
Über die Bedeutung von Einsteins Relativitätstheorie / Von Dr. Josef Schnippenkötter  
Die Grenze / Gedicht von Fridolin Hofer  
Peter Cornelius und die Romantik / Von Univ.-Professor Dr. Ed. Firmenich-Richard  
Zur neuen Rechtschreibung / Von Dr. Wilhelm Matthiesen  
Kritik: Zum Weltbild der Gegenwart / Von Privatdozent Dr. Siegfried Behn :: Neue Romane / Von Franz Herwig  
Rundschau: Der gute Europäer :: Die Auswanderung :: Zur Auswanderung von Angehörigen der geistigen Berufe :: Die Zeitung des katholischen Kriegsgefangenen in Deutschland :: Ernst Horneffer :: Neue Sammelbücher :: Der Virtuose als Indendant

Preis vierteljährlich M. 12.—

Einzelheft M. 5.—

Bestellzettel liegt bei.

**Jos. Kösel'sche Buchhandlg.**  
Kempten München